VSRB VA ABRS

Geschäftsbericht 2022

«Die Erfahrung hat zudem gezeigt, dass die Wirksamkeit eines (...) Gesetzes nicht unbedingt von der Zahl seiner Artikel abhängt.»* – Darum setzen wir uns für eine prinzipien-basierte Regulierungspolitik ein.

*Botschaft des Bundesrats an die Bundesversammlung betreffend den Entwurf eines Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen vom 2. Februar 1934, S. 174.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Aktivitäten 2022 6

Lagebericht 8

Ausblick 13

Verbandsstruktur 14

Key figures 15

Taskforces 16

Verbandsmitglieder 22

Verwaltungsrat und Geschäftsstelle 26

Vorwort

Für Banken, die auf das Zinsdifferenzgeschäft fokussiert sind, wie die Regionalbanken, war die Zinswende im Berichtsjahr 2022 das grosse Ereignis. Dies beendet eine jahrelange Phase mit negativen Zinsen in Verbindung mit einer zurückhaltenden Bereitschaft, diese in vollem Umfang auf die Kundengelder zu übertragen. Damit kann der Zins wieder die Rolle als Preis für das Geld und das Kapital spielen und die Risiken für Anlagen und Investitionen folgen wieder einer ökonomischen Logik. Nun liegt der Ball bei den Zentralbanken, die expansive Geldpolitik kontrolliert zurückzubauen.

Der Arbeitsmarkt hingegen leidet noch an den Ungleichgewichten, die im Zuge der Covid-Krise entstanden sind. Der Boom in der IT-Branche, die unfreiwillige Rückkehr ausländischer Arbeitskräfte, der gestiegene Anteil von Teilzeitarbeitenden in Verbindung mit branchenspezifischen Auswirkungen der Covid-Massnahmen tragen zu einem allgemeinen Austrocknen des Arbeitsmarkts bei. Dies spüren direkt oder indirekt auch die Regionalbanken, die mit höherem Aufwand das für sie passende Personal suchen müssen.

Noch keine systematische Trendumkehr hat der Immobilienmarkt der Schweiz erlebt, wo die Werte weiterhin tendenziell steigen und die Nachfrage nach Finanzierungen anhält.

Zu den «traditionellen» Regulierungsthemen des Jahres 2022 zählten mehrheitlich langjährige Geschäfte: Basel III final, EU-Marktzugang, Geldwäscherei-Regulierung, PostFinance, Sustainable Finance, Systemwechsel Eigenmietwert und die Reform der Verrechnungssteuer. Zudem ging es um die Evaluation der Erleichterungen im Prüfwesen, die Reform der Grundbildung (Kaufleute 2023), ein Openbanking-Projekt (Retail Multibanking), die Revision eines Rundschreibens (operationelle Risiken) und schliesslich auch um Fragen der Betriebssicherheit bei einer Strommangellage.

Rückblickend gab es also auch im fünften Verbandsjahr viele regulatorische Baustellen, in die sich der Verband Schweizer Regionalbanken (VSRB) einbringen konnte. Die Interessen unserer Mitglieder werden dabei durch die elf verbandsinternen Taskforces vertreten, die jeweils thematisch spezialisiert sind. Deren Leitungspersonen fungieren dann als VSRB-Vertretung nach aussen, indem sie – mehrheitlich im Rahmen der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) – in Gremien des Finanzplatzes Schweiz Einsitz nehmen. In enger Zusammenarbeit mit der VSRB-Geschäftsstelle, die auch direkte Kontakte zur Behörde und zur Politik unterhält, wird so sichergestellt, dass die Anliegen der Regionalbanken im Regulierungsprozess rechtzeitig platziert werden können. Der Verwaltungsrat des VSRB unterstützt diesen Prozess unter anderem im Rahmen der jährlichen Spitzentreffen mit der FINMA und der Schweizerischen Nationalbank (SNB).

Markus Gygax, Präsident, und Jürg de Spindler, Geschäftsführer

Verbandsintern war die Generalversammlung von einem besonderen Ereignis geprägt: Im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Pensionierung des ersten Präsidenten, Dr. Jürg Gutzwiller, als CEO der Entris Banking AG, wurde sein Nachfolger bestimmt. Markus Gygax, Präsident des Verwaltungsrats der Valiant Bank AG, wurde einstimmig gewählt. Aufgrund des damit verbundenen Rücktritts von Ewald Burgener, dem bisherigen Vertreter der Valiant Bank AG im Verwaltungsrat des VSRB, konnte Suzanne Marclay-Merz, Präsidentin der Bank Leerau Genossenschaft, ebenfalls einstimmig gewählt werden.

Allen engagierten Personen der Mitgliedsbanken gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz auf Verbandsstufe, der als Miliztätigkeit zusätzlich zu ihren beruflichen Pflichten anfällt.

Markus Gygax
Präsident

Dr. Jürg de Spindler
Geschäftsführer

Aktivitäten 2022

31. Mai, Generalversammlung VSRB

Die ordentliche Generalversammlung fand im «Metropol» in Zürich statt. Zahlreiche unserer Mitglieder aus der ganzen Schweiz waren am Anlass vertreten. Neben der Behandlung der Standardtraktanden erhielten die Anwesenden einen Einblick in die aktuellen Themengebiete der SBVg. Hierfür konnten als Referenten Dr. Marcel Rohner, Präsident der SBVg, und Dr. Silvan Lipp, Leiter Communications & Public Affairs, Mitglied der Geschäftsleitung der SBVg, begrüsst werden. Mit Markus Gygax wurde der neue Präsident des VSRB gewählt. Er löste Dr. Jürg Gutzwiller ab, der nach knapp dreissig Jahren im Dienst der Regionalbanken in den Ruhestand trat. Zudem wurde Suzanne Marclay-Merz neu in den Verwaltungsrat gewählt.

8. November, Fachanlass VSRB

Beim Fachanlass im Stadttheater Olten ging es um die «Good Governance bei den Regionalbanken». Das Thema wurde aus den Perspektiven der branchenübergreifenden Praxis, der behördlichen Aufsicht (FINMA) und einer mustergültigen Auslegeordnung beleuchtet. Auf dem Podium stiessen zwei erfahrene Führungspersönlichkeiten hinzu und das Publikum nutzte rege die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der anschliessende Lunch bot die Gelegenheit zum Austausch innerhalb der Regionalbanken-Szene sowie mit den Referierenden.

12. September, PGI-Netzwerkanlass

Im Herbst konnte die Parlamentarische Gruppe Inlandbanken (PGI) wieder einen Netzwerkanlass durchführen. Nebst der Begrüssung durchs PGI-Präsidium mit Pirmin Bischof und Daniela Schneeberger (Vize) folgte das Publikum den Worten des VSRB-Präsidenten Markus Gygax als Gastgeber und Bundesrat Ueli Maurer als Gastredner. Kulinarische Schweizer Köstlichkeiten und volkstümliche Klänge rundeten den Anlass ab. Der Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Inlandbanken sowie Parlamentarierinnen und Parlamentariern fand während der Herbstsession am Hauptsitz der Valiant Bank, gleich gegenüber dem Bundeshaus, statt.

Lagebericht

Die verbandsinternen Aktivitäten

Das Verbandsjahr 2022 startete zum Bedauern aller Personen, die sich in verbandsinternen und externen Gremien auf Milizbasis engagieren, mit der Absage des jährlichen Gremienanlasses. Wie im Vorjahr erhielten die Betroffenen als Ersatz regionale Delikatessen per Post zugesandt. Zumindest war es – Stand März 2023 – das letzte Mal, dass ein Verbandsanlass im Zusammenhang mit der Covid-Krise abgesagt werden musste.

Am 31. Mai 2022 fand dafür im Metropol in Zürich zum Gefallen der Teilnehmenden wieder eine «richtige» Generalversammlung statt, an der zudem besondere Wahlen traktandiert waren. Im Hinblick auf die im Herbst anstehende Pensionierung unseres ersten Verbandspräsidenten, Dr. Jürg Gutzwiller, CEO der Entris Banking AG, wurde an der Generalversammlung sein Nachfolger im Verband bestimmt. Der Kandidat, Markus Gygax, Präsident des Verwaltungsrats der Valiant Bank AG, verfügt neben ausgewiesenen Erfahrungen im regionalen Retailbanking über die notwendigen zeitlichen Kapazitäten und über eine etablierte Vernetzung aufgrund seiner bisherigen beruflichen Laufbahn. Um eine Doppelvertretung im VSRB-Verwaltungsrat zu vermeiden, trat Ewald Burgener, CEO der Valiant Bank AG, zurück. Für seinen Sitz kandidierte Suzanne Marclay-Merz, Präsidentin des Verwaltungsrats der Bank Leerau Genossenschaft. Beide Kandidierenden wurden an der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Zum Abschied von Dr. Jürg Gutzwiller haben zwei Weggefährten und eine Weggefährtin auf unterhaltsame Weise über ihre jeweils erste Begegnung mit ihm berichtet, seine Leistung für die Regionalbanken hervorgehoben und ihre Vorstellung über das Alleinstellungsmerkmal einer fiktiven «Spar- und Leihkasse Gutzwiller» präsentiert. Nach 29 Jahren in verschiedenen Rollen, beginnend im früheren Verband Schweizer Regionalbanken (gegründet 1971, seit 1985 unter diesem Namen, aufgelöst 1996), später bei der Regionalbanken Holding (RBA-Holding AG, gegründet 1994, heute Entris Holding AG) und schliesslich als CEO bei der Entris Banking AG, hat Dr. Jürg Gutzwiller nicht nur reichlich Erfahrung in der Regionalbanken-Szene gesammelt, sondern auch Organisationen in diesem Umfeld geleitet und geprägt. Heute nehmen bei Regionalbanken immer noch einige Personen eine leitende Funktion wahr, die er 1995 bis 2002 als Leiter Human Resources Management der RBA-Dienste rekrutierte.

Als Keynote-Speaker referierte Dr. Marcel Rohner, damals neu gewählter Präsident der SBVg, sekundiert von Dr. Silvan Lipp, Leiter Communications & Public Affairs der SBVg. Der Präsident betonte dabei die Wichtigkeit der attraktiven Rahmenbedingungen für ein Wachstum des Bankensektors. Den Wettbewerb sicherzustellen, sei eine Notwendigkeit, damit die Branche resilient und innovativ bleibe. Dr. Silvan Lipp ging auf die Punkte des politischen Themenradars der SBVg ein und hob Basel III final, Sustainable Finance und die Abstimmungskampagne zur Reform der Verrechnungssteuer hervor.

Unser jährlicher Fachanlass fand am 8. November 2022 in Olten im ehrwürdigen Stadttheater statt. Etwa 60 Verwaltungsräte, Mitglieder von Geschäftsleitungen und Fachbereichsverantwortliche hörten sich Experten zum Thema «Good Governance bei den Regionalbanken» an: Dr. Michèle Etienne, Partnerin, Innopool AG, Dr. Axel May, Senior Partner, HCM

International Ltd., und Dr. Annemarie Nussbaumer, Leiterin Bewilligungen, Geschäftsbereich Banken, FINMA. Wie gewohnt wurde aus drei verschiedenen Perspektiven referiert: jene der branchenübergreifenden Praxis, jene der wünschenswerten Soll-Vorstellung und jene der behördlichen Aufsicht. Diese bewusst überspitzten Positionen ermöglichten eine systematische Auslegeordnung des Themas. Die eigentliche Debatte wurde nach den drei Referaten in einem Podiumsgespräch geführt, an dem zwei erfahrene Führungspersönlichkeiten aus der Regionalbanken-Szene, Urs Isenrich, Geschäftsführer, uPUNKTconsulting gmbh, und Felix Graber, Geschäftsführer, qualityconsult ag, dazustiessen. In der Diskussion gewann man Einsichten über das Vorgehen der Behörde, Anhaltspunkte für die Zusammensetzung der Gremien, die Optimierung von Prozessen und Lösungsansätze, die auf die spezifischen Gegebenheiten der Regionalbanken angepasst sind. Sowohl die vielen Fragen als auch der rege genutzte Austausch während des Stehlunchs deuteten auf die Relevanz des Themas hin.

Um einen direkten Austausch mit den Mitgliedsbanken zu pflegen, besucht der Geschäftsführer regelmässig die Institute vor Ort. Nach den stark beschränkten Reisemöglichkeiten der beiden Vorjahre konnten 2022 die Bedürfnisse und Anliegen wieder unmittelbar gesammelt werden und über die laufenden Verbandstätigkeiten konnte wieder berichtet werden. Auffallend ist die Vielfalt der Auftritte unserer Mitgliedsbanken, wie beispielsweise die Ausgestaltung des Schalterbereichs oder die dort geschaffenen Anknüpfungspunkte für angestrebte Kundensegmente (finanzielle Tipps für Jugendliche oder Finanzwissen für Eigenheimbesitzer) sowie die kreativen Verbindungen zum lokalen Gewerbe durch Exponate oder gemeinsame Schaufenster. Im Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Bankleitungen wird immer wieder deutlich, wie eng der Kontakt zur Kundschaft auch über das Berufliche hinaus gepflegt wird. In einem Fall besteht sogar zu jeder Kundin oder jedem Kunden mit Hausfinanzierungsbedarf ein persönlicher Bezug mit einem der Führungsgremienmitglieder.

Wie die VSRB-Taskforces zum Einsatz kommen

Bei einem neuen regulatorischen Geschäft bedient die Geschäftsstelle des VSRB die zuständige Taskforce mit den Unterlagen. Der jeweilige Lead der Taskforce oder ein anderer Themenverantwortlicher aus diesem Kreis übernimmt die thematische Federführung. Da der VSRB primär im Rahmen der SBVg die Interessenvertretung der Regionalbanken wahrnimmt, fliessen die Stellungnahmen über die VSRB-Vertreter in die zuständigen Gremien der SBVg ein.

Abstimmung des VSRB mit anderen Gruppenverbänden

Bei Bedarf koordiniert die Geschäftsstelle des VSRB die Meinungsbildung mit anderen Gruppenverbänden der Bankenbranche, wie zum Beispiel im Rahmen der Koordination Inlandbanken (KIB). Diese fasst jene Banken zusammen, die fast ausschliesslich im Inland tätig sind, das heisst neben den Regionalbanken die Kantonalbanken, die Migros Bank und Raiffeisen. Es werden gemeinsame Anliegen definiert, die sowohl im Rahmen der SBVg als auch gegenüber der Politik vertreten werden.

Bei Geschäften von allgemeinem Interesse werden ausgewählte Dokumente innerhalb des VSRB auch über die fachlichen Foren einem grösseren Personenkreis zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich um eine webbasierte interne Plattform für interessierte Spezialisten der Mitgliedsbanken.

Der Verwaltungsrat des VSRB als oberstes Führungsorgan tagte 2022 im Januar und im März in alter und im September in neuer Formation. Während die erste Sitzung noch per Video stattfand, konnte in der zweiten Sitzung endlich der zwei Jahre zuvor geplante Ausflug nach Thun zur AEK BANK 1826 Genossenschaft durchgeführt werden. Nach dem formellen Teil in der architektonisch hochwertig erneuerten Niederlassung «Bälliz» ging es zu Fuss durch die Altstadt in den Schlossberg hinein und von dort mit dem Lift zum 80 Meter höher gelegenen Schloss. Für die dritte Sitzung empfing der neue Präsident den Verwaltungsrat bei sich am ehemaligen Sitz der Spar- und Leihkasse Bern, wo der dortige «Puccini-Saal» einen Blick zum Parlament «auf Augenhöhe» bietet. Der heutige Hauptsitz der Valiant Bank AG liegt gleich gegenüber dem Bundeshaus.

Spitzen- und andere Treffen

Das jährliche Spitzentreffen mit der SNB fand am 12. Mai 2022 bei der Valiant Bank AG am Bundesplatz in Bern statt, quasi beim «Nachbarn». Alle drei Mitglieder des Präsidiums erörterten unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas J. Jordan die geldpolitische Lage und erkundigten sich über die Sicht der Regionalbanken sowie deren Anliegen. Dr. Andréa M. Maechler berichtete über die laufenden Projekte im Zusammenhang mit der weiteren Digitalisierung des Zahlungsverkehrs und Dr. Fritz Zurbrügg fokussierte auf den Schweizer Immobilienmarkt. Die sechsköpfige Delegation aus dem Verwaltungsrat des VSRB sowie der Geschäftsführer nutzten die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum regulatorischen und marktlichen Umfeld der Regionalbanken zu teilen.

Auch mit der FINMA wurde am 21. Oktober 2022 das jährliche Spitzentreffen durchgeführt, diesmal mit Urban Angehrn als neuem CEO, begleitet von Prof. Dr. Marlene Amstad, Präsidentin des Verwaltungsrats, und anderen Mitgliedern aus dem Kader. Auch an diesem Treffen war der Verwaltungsrat mit einer sechsköpfigen Delegation und dem Geschäftsführer vertreten. Beginnend mit einer allgemeinen Lagebeurteilung geprägt vom Ukraine-Krieg, weltweiten Lieferengpässen und steigender Inflation, wurden drei Regulierungsschwerpunkte besprochen: Basel III final, das Kleinbankenregime und Sustainable Finance. Abschliessend tauschten sich die Teilnehmenden über die Risikoeinschätzung bezüglich der Entwicklungen auf dem Hypothekenmarkt und über die Cyber-Risiken aus.

Der Austausch mit unserer britischen «Schwester-Organisation» Building Societies Association (BSA) wurde mit einem Besuch an ihrer Jahreskonferenz im Mai 2022 markiert. Das Geschäftsmodell der Building Societies (BS) ist mit jenem der Schweizer Regionalbanken vergleichbar. Während jedoch hierzulande regulatorisch eine einheitliche Banklizenz vorgesehen ist – mit Ausnahme der «Fintech-Bewilligung» –, operieren die BS im Vereinigten Königreich mit einer Lizenz, die sich bezüglich Anforderungen und Aufsicht von den dortigen Banken unterscheidet. Mit einer Reihe von Vorträgen und Podiumsgesprächen konnten aufschlussreiche Einblicke in die BS-Szene, sowohl bezüglich Geschäftsmodelle als auch Regulierungen, gewonnen werden. Der VSRB-Geschäftsführer selber wurde eingeladen, über die Erfahrungen mit dem Schweizer Kleinbankenregime zu berichten und es mit ähnlichen Ansätzen unter der Federführung der Bank of England zu vergleichen.

Regulierungsthemen

Der Einsatz der elf Taskforces mit je sechs bis sieben Expertinnen und Experten aus den Mitgliedsbanken (siehe Auflistung auf S. 21) variierte in Abhängigkeit der thematisch unterschiedlich verteilten Last der politischen Geschäfte. Die rechtzeitige Mobilisierung dieses Expertenwissens ist Aufgabe der jeweiligen Taskforce-Leads in Koordination mit der Geschäftsstelle. Von der regelmässigen Information zum aktuellen Stand eines Geschäfts bis zur eigenständigen Stellungnahme im Rahmen von Vernehmlassungen sorgt die Geschäftsstelle für die gezielte Verteilung der notwendigen Dokumentationen und das fristgerechte Einbringen der Stellungnahmen bei den relevanten Akteuren des Finanzplatzes Schweiz. Die Kurzberichte ab S. 16 geben eine Übersicht über die konkreten Themen, die im Jahr 2022 in den Taskforces im Vordergrund standen. Dabei hat sich der Verband in folgenden regulatorischen Geschäften besonders engagiert:

- In der Vernehmlassung über die Änderung der Bankenverordnung (BankV) stand für die Regionalbanken die Reform der Einlagensicherung im Vordergrund. Hierbei haben wir uns mit zwei Anliegen durchsetzen können: Die Auswirkungen auf Liquiditäts- und Eigenmittelanforderungen seien kostenneutral zu erfolgen und es solle eine Option für eine Hinterlegungslösung bei der SNB bestehen. Beide Aspekte konnten wir in den Stellungnahmen der SBVg und der KIB einbringen und sie sind in der definitiven Version der BankV berücksichtigt worden.
- Bei der Teilrevision des Postorganisationsgesetzes (POG) haben wir den Meinungsbildungsprozess sowohl im Ständerat als auch im Nationalrat aktiv begleitet. Wie der Erstrat im Mai hat auch der Zweitrat im September das Nicht-Eintreten beschlossen. Vorgängig haben wir unsere Anliegen in einer eigenen Stellungnahme, je in den Stellungnahmen der SBVg und der KIB sowie in einer parlamentarischen Anhörung eingebracht. Schliesslich waren wir auch mit unseren nahestehenden Parlamentsmitgliedern im Austausch und haben die Stellungnahmen auf unserer Website veröffentlicht.
- Im Rahmen der Vernehmlassung über die Änderung der Eigenmittelverordnung (ERV) haben wir unsere Anliegen in den Stellungnahmen der SBVg, der KIB und in eigenem Namen platziert. Im Zentrum stehen unter anderem eine stärkere Risikosensitivität bei der Risikogewichtung, eine kürzere Dauer beim Niederstwertprinzip und mehr Proportionalität bei der Meldung von Handelsbeständen. Die detaillierteren Ausführungen haben wir auf unserer Website veröffentlicht.
- Nachdem die FINMA vor drei Jahren Erleichterungen im Prüfwesen eingeführt hatte, führte sie eine geplante Ex-Post-Evaluation durch, um Erfahrungen zu sammeln und die Einschätzung der Bankinstitute zu ermitteln. Der VSRB begrüsste die Erleichterungen, auch wenn sich nicht alle Mitglieder dafür entschieden haben. Denn der Entscheid einer Bank, von einer Option der Regulierungsvereinfachung konkret Gebrauch zu machen, ist in erster Linie von unternehmerischen Kriterien abhängig, wofür die Behörde nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Über die Themen hinaus, die spezifische Interessen der Regionalbanken betrafen, unterstützte der VSRB im Rahmen seiner Mandate in den SBVg-Gremien auch regulatorische Vorhaben, die dem Finanzplatz Schweiz allgemein förderlich sind. Hierzu zählten im Jahr 2022 zum einen die Umsetzungsbestimmungen als Folge der Revision des Geldwäschereigesetzes vom Vorjahr, also die Verordnung über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung (GwV) und die Teilrevision der GwV-FINMA. Zum anderen standen zwei steuerpolitische Vorlagen an, über die Volksabstimmungen durchgeführt wurden: die Reform der Stempelabgabe im Februar und die Reform der Verrechnungssteuer (VST) im September 2022.

Nachdem beide Reformen an der Urne abgelehnt wurden, stellt sich im neuen Jahr die Frage nach den verbleibenden Optionen für allfällige erneute Reformversuche (siehe Ausblick auf S. 13). Parallel zu den gesetzlich bedingten Änderungen der Geldwäschereiregulierung streben jene Bundesbehörden, die mit der Bekämpfung der Geldwäscherei zu tun haben, eine Koordination ihrer Tätigkeiten sowohl untereinander als auch mit der Privatwirtschaft an (PPP, Public Private Partnership). Dazu hat sich der VSRB auch direkt und unterstützend eingebracht, insbesondere mit dem Anliegen, einen niederschwelligen Austausch für operative Fragen bei der Umsetzung der Bestimmungen zu ermöglichen.

Leitlinien, nach denen Regulierungsneuerungen vom VSRB grundsätzlich beurteilt werden:

- Same business, same rules: Der Grundgedanke der gleichen Regeln für alle gewerblichen Tätigkeiten ist Kerngedanke des Obligationenrechts.
- Same risks, same rules: Seit dem ersten Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen von 1934 stand die Idee im Vordergrund, durch ein Spezialrecht die branchenspezifischen Risiken gezielt zu reduzieren. Demzufolge ist es ein Gebot, Regulierungen nach den zugrundeliegenden Risiken abzustufen.
- Proportionalität: Das Prinzip, Regulierung je nach Komplexitätsgrad der Geschäftsmodelle abzustufen, folgt aus der Risikoorientierung und stellt somit kein Privileg an sich dar.
- Keine Strukturpolitik: Genauso wie Regulierung nicht dazu dienen soll, das Leben überholter Branchenstrukturen zu verlängern, ist es nicht erwünscht, solche Strukturen forciert zu verändern. Ein solches Ansinnen scheitert schon daran, dass dies eine präzise Vorstellung über die Zukunft einer Branche voraussetzt.
- Unternehmerische Verantwortung: Wenn der unternehmerische Spielraum zunehmend durch interventionistische Regeln eingeschränkt wird, nimmt die Gefahr des moralischen Risikos (moral hazard bzw. Fehlanreize) auf Kosten der Verantwortung zu.

Ausblick

Mit Inkrafttreten der Selbstregulierung bezüglich Sustainable Finance per 2023 steht den Banken eine Frist bis Ende Jahr für ihre Umsetzung zur Verfügung. Künftig werden die Regionalbanken im Beratungsprozess für Hypothekenfinanzierung und für Anlagen auf Kundenwunsch die Optionen für eine Berücksichtigung der Nachhaltigkeit aufzeigen können. Aufgrund der Mehrdimensionalität von Sustainable Finance wird der VSRB im Rahmen des Branchenverbands an der fortlaufenden Diskussion über weitere mögliche Massnahmen teilnehmen. Dabei werden auch solche in Betracht gezogen werden müssen, die Emissionen und andere belastende Effekte möglichst bei deren Entstehung angehen.

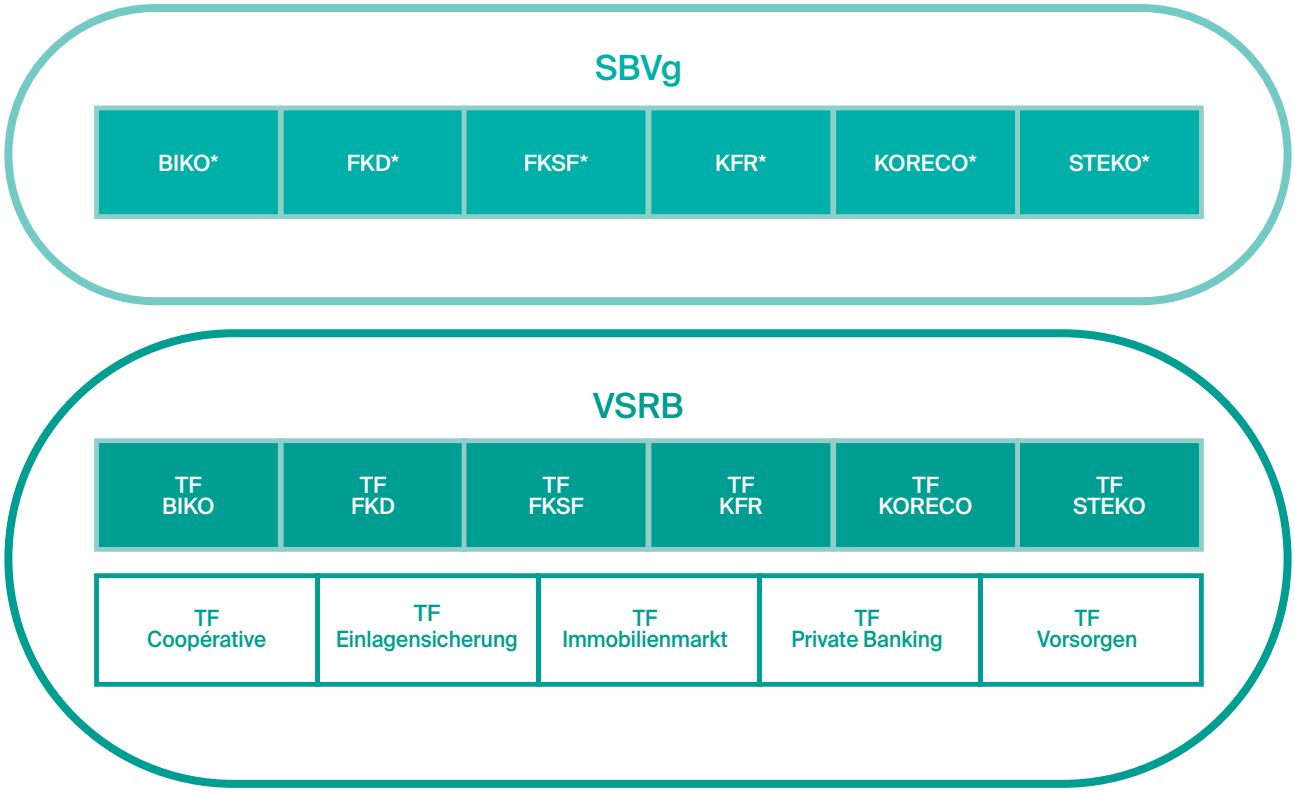
Das vielschichtige Thema der Bekämpfung von Geldwäscherei wird uns im neuen Jahr ebenfalls auf Trab halten. Im Fokus steht die Totalrevision der VSB 20, die möglicherweise 2025 in Kraft tritt. Dieser Prozess wird aber wohl verzögert werden, weil die nächste Revision des GwG, zu der eine Botschaft im zweiten Halbjahr 2023 erwartet wird, bereits ansteht. Neben Entwicklungen in der Praxis sind auch die kürzlich verabschiedeten regulatorischen Revisionen (GwG, GwV und GwV-FINMA) Gründe für einen Anpassungsbedarf. Parallel dazu wird das Projekt der Behörde, einen Austausch zwischen den verschiedenen Ämtern sowie mit der Privatwirtschaft zu institutionalisieren (PPP, Private Public Partnership), vorangetrieben.

Die Innovationsdynamik wirkt in der Bankenbranche hauptsächlich über die neuen unternehmerischen Handlungsoptionen, welche die Digitalisierung schafft. In erster Linie handelt es sich um Fragen der Positionierung einer Bank, der Auswahl von Dienstleistungen und der Kooperation unter Banken oder zwischen Banken und anderen Dienstleistern. Als Folge davon wird es notwendig, die Schnittstellen geschickt zu handhaben, wofür experimentelle Erfahrung gesammelt werden muss und spezifische Organisationsformen zu erproben sind. Einige Regionalbanken nehmen darum an einem Projekt teil, bei dem unter der Federführung der SBVg das Open Banking im Retailbanking umgesetzt werden soll.

Im laufenden Jahr wird die Publikation der revidierten Eigenmittelverordnung und der damit verbundenen Rundschreiben einen nächsten regulatorischen Meilenstein darstellen, der einzuschätzen sein wird. Des Weiteren wird der Bericht des Bundesrats zum Genossenschaftsrecht im zweiten Halbjahr erwartet, der eine Diskussion über einen allfälligen Revisionsbedarf in diesem Bereich eröffnen wird. Da ein Drittel der VSRB-Mitglieder genossenschaftlich organisiert ist, bleibt das Thema auf dem Radar.

Verbandsstruktur

Elf Taskforces für die Meinungsbildung



Themenspezifische Taskforces (TF)
Erste Reihe: TF als Abbild der SBVg-Fachkommissionen; zweite Reihe: zusätzliche TF für weitere Themen

***BIKO:** Fachkommission Bildung; **FKD:** Fachkommission Digitalisierung; **FKSF:** Fachkommission Sustainable Finance; **KFR:** Fachkommission Finanzmarktregulierung und Rechnungslegung; **KORECO:** Fachkommission Recht und Compliance; **STEKO:** Fachkommission Steuern

Überblick über die Verbandslandschaft

Zusätzlich zu den Gruppenverbänden bestehen in Kantonen und Städten Bankenverbände, welche die dort ansässigen Banken zusammenfassen (Platzverbände). Beispiele: Basler Bankenvereinigung, Solothurner Banken, Zürcher Bankenverband. Schliesslich bestehen kantonale Verbände von Regionalbanken, wie in den Kantonen Bern und Zürich.

Key figures

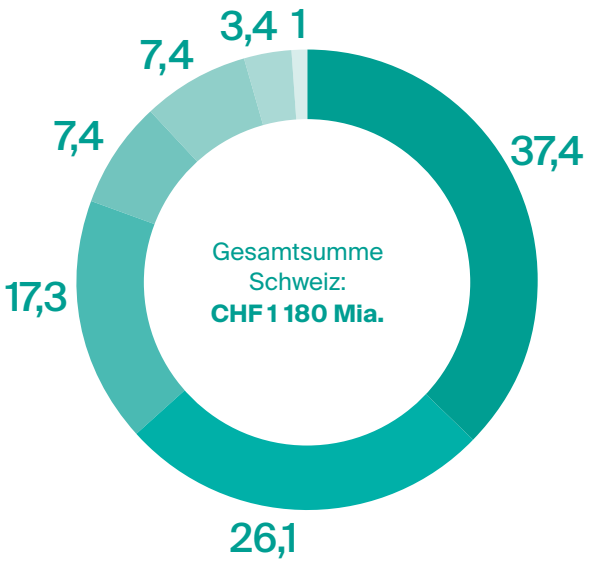
Anzahl Schweizer Banken

	2002	2012	2022
Kantonalbanken	24	**24**	**24**
Grossbanken	3	**2**	**4**
Regionalbanken	88	**66**	**59**
Raiffeisenbanken*	1	**1**	**1**
Börsenbanken	62	**47**	**40**
Ausländisch beherrschte Banken	122	**103**	**62**
Filialen ausländischer Banken	25	**28**	**26**
Privatbanken	15	**13**	**5**
Andere Banken	5	**13**	**16**
Total	**345**	**297**	**237**

* Die Raiffeisen-Gruppe besteht aus 220 Genossenschaften.

Hypothekarkredite

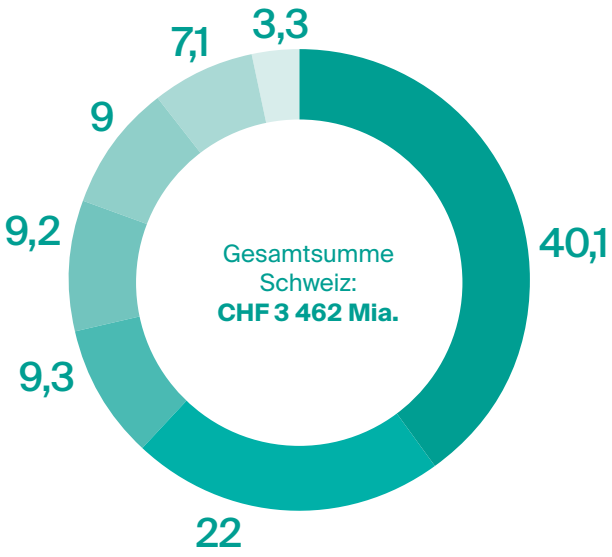
Angaben in %



- Kantonalbanken
- Grossbanken
- Raiffeisenbanken
- Regionalbanken
- Nicht gezeigte Bankengruppen
- Ausländische Banken
- Börsenbanken

Bilanzsumme

Angaben in %



- Grossbanken
- Kantonalbanken
- Raiffeisenbanken
- Nicht gezeigte Bankengruppen
- Ausländische Banken
- Börsenbanken
- Regionalbanken

Stichtag der erhobenen Zahlen: 31.12.2022

Quelle: FINMA und SNB

Taskforces

VSRB-Taskforce BIKO (Bildung)

Im Fokus stand auch im Jahr 2022 die Reform der kaufmännischen Grundbildung. Die Umsetzungsinstrumente wurden definiert und entsprechende Kommunikationsmassnahmen mit Informationsanlässen begleitet. Noch offen bleibt die Zukunft des BEM-Praktikums für HMS/WMS-Absolventinnen und -Absolventen. In der Erwachsenenbildung ist das angekündigte Ambassadorenprogramm mit dem Ziel gestartet, die Anforderungen und Lernbedürfnisse der Banken ins Bildungsangebot zu integrieren. Dies ist im Berichtsjahr mit dem Thema Sustainable Finance beispielhaft gelungen.
Auf Branchenstufe haben wir im Rahmen der SBVg das Berufsmarketing der Bankenbranche in der Aus- und Weiterbildung vorangetrieben. Auf der Website der SBVg unter der Rubrik «Lebenslanges Lernen» werden laufend und zielgruppengerecht die wichtigsten Informationen zur Aus- und Weiterbildung in der Bankenbranche publiziert.

Taskforce-Lead: Franziska Amstutz, Valiant Bank AG

VSRB-Taskforce Coopérative

Im Lauf des Jahres 2022 hat sich ergeben, dass im Bundesparlament noch Vorstösse zum Genossenschaftsrecht hängig sind. Im Hinblick auf deren Beantwortung durch den Bundesrat in der zweiten Jahreshälfte 2023 moderiert die schweizerische Organisation für Genossenschaften, die Idée Coopérative (ICG), einen Meinungsbildungsprozess. Der Leiter unserer Taskforce nimmt jeweils an den Anlässen der ICG teil, die an Positionspapieren arbeitet, die nicht nur Bankgenossenschaften, sondern Genossenschaften im Allgemeinen betreffen. Damit wird sichergestellt, dass die Informationen auch unseren Taskforce-Mitgliedern zugänglich sind. Für das Jahr 2023 ist daher vorgesehen, unsere Bankgenossenschaften vertiefter über die gesetzgeberischen Vorhaben zu informieren. Auf diese Weise können sich die betroffenen Regionalbanken auf dem neuesten Wissensstand halten und ihre Anliegen einbringen.

Taskforce-Lead: Daniele Ceccarelli, WIR Bank Genossenschaft

VSRB-Taskforce Einlagensicherung

Im Jahr 2022 ging es um die Umsetzung der Reform auf Stufe Bankenverordnung, die im Sommer in die Vernehmlassung ging. Nach Veröffentlichung der definitiven Verordnung im Herbst hat esisuisse die Statuten und die Selbstregulierung angepasst und noch vor Ende Jahr verabschieden können. Der VSRB war sowohl im Rahmen der SBVg als auch in Arbeitsgruppen des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SIF) aktiv, um die Anliegen der Regionalbanken einzubringen. Auch wenn auf Stufe Branche am gleichen Strick gezogen wurde, waren uns zwei Punkte wichtig: Einerseits sollte sichergestellt werden, dass die neuen Finanzierungsformen bezüglich Liquiditäts- und Eigenmittelanforderungen neutral eingestuft würden, und andererseits forderten wir die Bareinlage bei der SNB als weitere, kostengünstige Finanzierungsform. Der erste Punkt wurde übernommen, während der zweite Punkt zumindest den Instituten der Bankkategorien 4 und 5 zugestanden wurde.

Taskforce-Lead: Serge Laville, Valiant Bank AG

VSRB-Taskforce FKD (Digitalisierung)

Der Bundesrat hat Anfang Februar 2022 den Bericht Digital Finance verabschiedet. Dieser definiert zwölf Handlungsfelder, die in den nächsten Jahren zu bearbeiten sind. So sollen der Rechts- und Aufsichtsrahmen im Hinblick auf neue Konstellationen und neue Akteure geprüft, Open Finance weiter vorangetrieben und die gemeinschaftliche Datennutzung auf dem Finanzplatz ermöglicht werden. Im Weiteren seien auch die Entwicklungen betreffend Cloud zu beobachten, der verantwortungsvolle Umgang mit der Distributed Ledger Technologie (DLT) sicherzustellen und der Einsatz künstlicher Intelligenz zu begleiten. Wir haben auf Branchenstufe diese Stossrichtungen begrüsst und die SBVg koordiniert die nächsten Schritte mit Partnern wie Swiss Fintech Innovations (SFTI). In der Studie «Collaboration Models» wird zum Beispiel der Frage nachgegangen, welche Modelle der Zusammenarbeit in der Finanzindustrie auf Akzeptanz stossen. Zudem wurden bezüglich «Tokenisierung von Vermögenswerten» weitere Erkenntnisse gewonnen und mit Blick auf die Stossrichtung «Open Finance» das Projekt «Multibanking für Retailkunden» gestartet, das breite Unterstützung findet, sind doch 7 der 20 teilnehmenden Banken Regionalbanken.

Taskforce-Lead: Christoph Wille, Valiant Bank AG

VSRB-Taskforce FKSF (Sustainable Finance)

Auf internationaler Ebene etabliert sich die Glasgow Financial Alliance for Net Zero (GFANZ) als für die Finanzindustrie treibende Kraft. Im Inland hat der Bundesrat im Jahr 2022 seinen Bericht «Sustainable-Finance Schweiz» veröffentlicht und dabei die Handlungsfelder 2022–2025 für einen führenden nachhaltigen Finanzplatz ausgeführt. Noch im Vorfeld hat die Branche zwei Selbstregulierungen verfasst, die per 2023 in Kraft getreten sind: die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» sowie die «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz». Darüber hinaus wurden die Swiss Climate Scores und Fragen rund um die Implementierung von TCFD Reporting auch für Unternehmen aus der Schweiz behandelt. Für Regionalbanken steht weiterhin im Vordergrund, dass primär die Information über die Nachhaltigkeit von Finanzierungsprojekten verfügbar gemacht werden muss, ohne dass die Bank eine «polizeiliche» Rolle wahrzunehmen hat.

Taskforce-Lead: Reto Huenerwadel, Hypothekarbank Lenzburg AG

VSRB-Taskforce Immobilienmarkt

Anfang 2022 stand die Revision der beiden Selbstregulierungen im Hypothekarbereich an, um sie im Hinblick auf die Umsetzung von Basel III final kompatibel zu halten. Neben inhaltlichen Aktualisierungen wurden Bestimmungen aufgenommen, um sie nicht auf Stufe Eigenmittelverordnung regeln zu müssen. Nun steht die formelle Anerkennung der FINMA an.

Die grosse Baustelle im Jahr 2022 war jedoch die Vernehmlassung zur Eigenmittelverordnung (Basel III final). Für Regionalbanken wichtige Anliegen konnten in einer eigenen Stellungnahme platziert werden sowie in jener der SBVg und der KIB. Dazu gehörten die zu hohen Risikozuschläge bei Wohnrenditeliegenschaften, die unverhältnismässigen Umsetzungskosten, die zwingende zeitliche Abstimmung mit der EU-Regulierung und die zu lange Bezugsperiode beim Niederstwertprinzip. Diese und andere Punkte können der VSRB-Stellungnahme auf unserer Website entnommen werden.

Taskforce-Lead: Beat Schneeberger, Valiant Bank AG

VSRB-Taskforce KFR (Finanzmarktregulierung und Rechnungslegung)

Zu den wichtigsten behandelten Themen 2022 gehörte in erster Linie Basel III final, wozu ein enger Austausch mit der VSRB-Taskforce Immobilienmarkt stattfand. Die Fragen im Zusammenhang mit der Revision der Einlagensicherung wurden mit der VSRB-Taskforce Einlagensicherung abgestimmt. In der Anhörung über die Totalrevision des Rundschreibens betreffend operationelle Risiken bei den Banken haben wir uns für eine stärkere Anwendung des Proportionalitätsprinzips bei den Anforderungen des Risikomanagements eingesetzt. Bei der Ex-Post-Evaluation des Prüfwesens haben wir in den Stellungnahmen sowohl im Namen der SBVg als auch des VSRB die Erleichterungen grundsätzlich begrüsst. Dies war auch bei Instituten der Fall, die aufgrund von eigenen unternehmerischen Überlegungen auf diese Option verzichteten. Gleichzeitig konnte auf einzelne Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen werden.

Taskforce-Lead: Serge Laville, Valiant Bank AG

VSRB-Taskforce KORECO (Recht und Compliance)

Nach Verabschiedung der gesetzlichen Neuerungen – Datenschutzgesetz (DSG), Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG), Finanzinstitutsgesetz (FINIG) und Geldwäschereigesetz (GwG) – hätte das Jahr 2022 ganz im Zeichen von deren Umsetzung und Auslegung gestanden. Aufgrund der weltpolitischen Geschehnisse Anfang des Jahres kam es jedoch zu einer anderen Entwicklung, so dass die Wirtschafts- und Finanzsanktionen im Vordergrund standen. Rasch mussten zusammen mit Behörden Sperrungen und Praxisverhaltensweisen erarbeitet und umgesetzt werden.

Ferner beschäftigten wir uns mit der laufenden VSB-Revision, die mit der Publikation des revidierten GwG gestartet wurde, den Rückmeldungen zum FINMA-Rundschreiben «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken» sowie zu den Richtlinien «Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» und «Zuteilungsrichtlinien für den Emissionsmarkt». Des Weiteren ging es um Sustainable Finance. Im Gefolge der FINMA-Aufsichtsmitteilung 05/2021 zur Prävention und Bekämpfung von «Greenwashing» hat 2022 die SBVg unter Mitarbeit der KORECO die zwei Selbstregulierungen «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» und «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» erlassen. Doch damit nicht genug: Es galt auch Stellung zur Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange und zur Gletscherinitiative sowie deren Gegenentwurf zu nehmen. Es scheint, als käme hier noch einiges auf uns zu.

Taskforce-Lead: Pascal Baumgartner, Entris Banking AG

VSRB-Taskforce Private Banking

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt auf den Themen Nachhaltigkeit, dem grenzüberschreitenden Geschäft und den externen Vermögensverwaltern (EVV). Im Bereich der Nachhaltigkeit konnte mit der Selbstregulierung ein Meilenstein erreicht werden, indem die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» vorgestellt wurden. Sie tritt per 1. Januar 2023 mit unterschiedlichen Übergangsfristen in Kraft. Im Bereich des grenzüberschreitenden Geschäfts wurde intensiv an neuen Verhandlungsansätzen gegenüber der EU gearbeitet. In diesem Zusammenhang tauchte kein neuer Aspekt auf. Betreffend die EVV stand die Vorbereitung auf das Ende der Übergangsfrist der FINMA-Bewilligung im Zentrum. Per 1. Januar 2023 müssen alle EVV den Antrag für eine Bewilligung bei der FINMA eingereicht haben. Deshalb müssen Banken darauf achten, dass sie nicht mit unbewilligten EVV zusammenarbeiten. Für den VSRB war es wiederum bei allen Themen wichtig, über regulatorische Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein und die Sicht der Regionalbanken einzubringen.

Taskforce-Lead: Michael Steiner, acrevis Bank AG

VSRB-Taskforce STEKO (Steuern)

Zwei Themen dominierten das Berichtsjahr unserer Taskforce. Einerseits galt es, die Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung auf Bundesebene zu begleiten. Hierbei stehen die Regionalbanken nicht im Brennpunkt des Geschehens. Gleichwohl ist ein aufmerksames Begleiten der Umsetzungsarbeiten auf Bundesebene angezeigt, um allfällige Kollateralschäden bei kleineren Instituten wie den Regionalbanken zu vermeiden.

Bezüglich Verrechnungssteuer stellt sich andererseits die Frage, ob der Finanzplatz nach der Abstimmungsniederlage auf das ursprüngliche Angebot einer kleinen Zahlsteuer zurückkommen soll, um die Wettbewerbsnachteile der Verrechnungssteuer zumindest teilweise zu mildern. Eine solche Lösung dürfte aus Sicht der Abstimmungssieger allerdings nur dann infrage kommen, wenn der Sicherungszweck der Steuer in jedem Fall erhalten bleibt. Hier sind die Steuerspezialisten der Banken gefordert, sie werden Chancen und Risiken von zu definierenden Szenarien sorgfältig abwägen müssen.

Taskforce-Lead: Christian Heydecker, Clientis AG

VSRB-Taskforce Vorsorgen

Die Säule 3a ist traditionell stark bei den Inlandbanken verankert, weshalb unsere Taskforce bei den bisherigen zwei Hauptthemen drangeblieben ist. Zum einen lässt der Vorschlag des Bundesrats zur Umsetzung der Motion Ettlin, «Einkauf in die Säule 3a ermöglichen» (19.3702), über zwei Jahre nach der parlamentarischen Überweisung im Sommer 2020 weiter auf sich warten. Zum anderen ist mit den kantonal unterschiedlichen Anforderungen an die Beratung einer Wertschriftenanlage von Freizügigkeitsgeldern die Diskrepanz zu den Vorgaben der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) noch nicht gelöst. Deren Mitteilung vom August 2022 konnte in der Praxis noch nicht die erwartete Klarheit schaffen, da die Meinungen innerhalb der kantonalen Aufsichten weiterhin divergieren.

Die Einführung des neuen Datenschutzgesetzes wurde auf Herbst 2023 verschoben. Aufgrund der Dreiecksbeziehung zwischen Kundschaft, Bank und Vorsorgestiftung wird sich die Taskforce im kommenden Jahr damit befassen.

Taskforce-Lead: Daniel Friedli, Entris Banking AG

Taskforce-Mitglieder (Stand 31. Dezember 2022)

TF BIKO (Bildung)

Franziska Amstutz, Valiant Bank AG
Nando Gasser, Clientis AG
Remo Gerber, BS Bank Schaffhausen AG
Ursula Gomez, acrevis Bank AG
Patrizia Seifert, Bank Linth LLB AG
Isabelle Stalder, Bernerland Bank AG
Stefan Stucki, Entris Banking AG

TF Coopérative

Daniele Ceccarelli, WIR Bank Genossenschaft
Markus Gosteli, AEK Bank 1826 Genossenschaft
Felix Hofstetter, Bank EKI Genossenschaft
Sandro Meichtry, Bank Thalwil Genossenschaft
Marcel Melliger, Sparcassa 1816 Genossenschaft
Natalie Sigg, Sparcassa 1816 Genossenschaft
Hanspeter Sinzig, Burgerliche Ersparniskasse Bern, Genossenschaft

TF Einlagensicherung

Serge Laville, Valiant Bank AG
Daniel Reusser, Bank EKI Genossenschaft
Martin Vogler, Valiant Bank AG

TF FKD (Digitalisierung)

Andrew Burrows, Hypothekarbank Lenzburg AG
Caesar Gfeller, Entris Banking AG
Claudio Gisler, WIR Bank Genossenschaft
Beat Hilfiker, Clientis AG
Stefan Lutziger, Bank Avera Genossenschaft
Christoph Wille, Valiant Bank AG

TF FKSF (Sustainable Finance)

Michael Elsaesser, Bernerland Bank AG
Martin Grünenfelder, AEK BANK 1826 Genossenschaft
Reto Huenerwadel, Hypothekarbank Lenzburg AG
Yannik Ilkow, Bank Linth LLB AG
Tobias Kurz, Valiant Bank AG
Fabian Schaefer, Bank Thalwil Genossenschaft
Martin Tschirky, Bank BSU Genossenschaft

TF Immobilienmarkt

Martin Kaindl, Bank Linth LLB AG
Martin Kaufmann, Regiobank Solothurn AG
Ivo Peyer, Sparcassa 1816 Genossenschaft
Christian Pletscher, Hypothekarbank Lenzburg AG
Beat Schneeberger, Valiant Bank AG
Kurt Stauffer, Ersparniskasse Rüeggisberg Genossenschaft
Bettina Wüest, Bernerland Bank AG

TF KFR (Finanzmarktregulierung und Rechnungslegung)

Rolf Bohnenblust, Hypothekarbank Lenzburg AG
Serge Laville, Valiant Bank AG
Monika Lüdy, Entris Banking AG
Matthias Montani, Valiant Bank AG
Daniel Reusser, Bank EKI Genossenschaft
Daniel Sommer, Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG
Albert Thommen, Regiobank Solothurn AG

TF KORECO (Recht und Compliance)

Pascal Baumgartner, Entris Banking AG
Tamara Bühlmann, acrevis Bank AG
Mattia Carugo, Clientis AG
Nando Gasser, Clientis AG
Steve Lutzmann, Bank Linth LLB AG
Mirela Peka, Valiant Bank AG
Ramona Umhang, Entris Banking AG

TF Private Banking

Mark Frehner, Bank EEK AG
Daniel Meier, Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG
Marc Praxmarer, Valiant Bank AG
Luc Schuurmans, Bank Linth LLB AG
Michael Steiner, acrevis Bank AG
Stefan Winterberger, Regiobank Solothurn AG
Marco Zörner, Sparkasse Schwyz AG

TF STEKO (Steuern)

Roger Auderset, Clientis AG
Samuel Bolliger, Valiant Bank AG
Christian Heydecker, Clientis AG
Patrick Schwarz, acrevis Bank AG
Beat Stöckli, Ersparniskasse Schaffhausen AG

TF Vorsorgen

Daniela Bürki, Bank SLM AG
Daniel Campi, Clientis Bank Aareland AG
Franz Feller, Hypothekarbank Lenzburg AG
Daniel Friedli, Entris Banking AG
Beat Kauer, Ersparniskasse Rüeggisberg Genossenschaft
Martin Koller, Valiant Bank AG
Monika Krebs, AEK BANK 1826 Genossenschaft
Stefan Scheibli, WIR Bank Genossenschaft

Verbandsmitglieder (Teil 1)

In der diesjährigen Ausgabe sind die jüngsten Mitarbeitenden unserer Mitglieder porträtiert.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

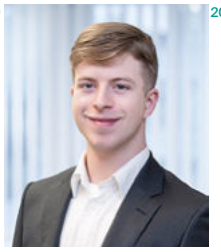
15

16

17

18

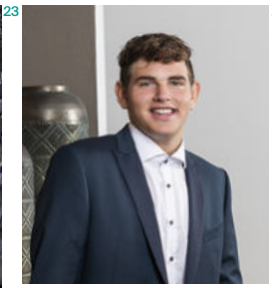
19


20

21

22

23


24

acrevis Bank AG Gian Corazza, Nico Länzlinger, Marit Heschele, Dominic Hersche, Josephine D'Hondt, Sebastian Friedlein, Diego Alves Pimenta, Pascal Marty, Lejla Karic, Silvan Ruhstaller, Jill Bernhardsgrütter, Renato Bühlmann, Niculin Ottiger **(1)**

AEK BANK 1826 Genossenschaft Larissa Zwahlen **(17)**

Alpha RHEINTAL Bank AG Aline Zäch **(5)**

Bank Gantrisch Genossenschaft Julian von der Planitz, Tamina Rohrbach **(16)**

Bank in Zuzwil AG Phil Buchmann **(6)**

Bank Oberaargau AG Mara Maria May **(19)**

Bank Thalwil Genossenschaft Jessica Cavar, Yara Lüscher **(22)**

BBO Bank Brienz Oberhasli AG Federica Cacciatore **(13)**

Bernerland Bank AG Oliver Schulthess **(24)**

BS Bank Schaffhausen AG Katinka Kilian **(21)**

Clientis Bank Oberuzwil AG Sara Nrecaj **(9)**

Clientis Bank Thur Genossenschaft (ohne Bild)

Ersparniskasse Affoltern i.E. AG Nino Aeschlimann, Moritz Kohler **(4)**

Ersparniskasse Rüeggisberg Genossenschaft Julia Brunner **(8)**

Hypothekarbank Lenzburg AG Luis Hediger, Nick Felder, Matteo Gautschi, Kevin Schötzau, Jerome Zürcher **(18)**

Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG Philine Pahlke **(2)**

Regiobank Männedorf AG Lorena Kern **(10)**

SB Saanen Bank AG Elija Nydegger, Nils Reichenbach, Luna Femia, Sara Nava **(11)**

Sparcassa 1816 Genossenschaft Vincent Hofmann **(20)**

Sparhafen Bank AG Yves Sulser **(14)**

Sparkasse Schwyz AG Lisa Reichmuth **(12)**

Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG Michelle Jenni **(15)**

Spar- und Leihkasse Thayngen AG Alina Fuchs, Sinead Jaremba, Florian Bach **(3)**

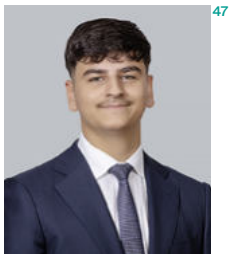
Valiant Bank AG Sven Arnold, Kevin De Simone, Méline Eggenschwiler, Eliane Eggli, Tim Gautschi, Georgiadis Dimitrios, Edita Latifi, Gajenth Parameswaran, Dario Pentimone, Diogo Silva Rodrigues, Moritz Brechbühl, Viola Osmanaj, Gülin Senpalit, Livia Muntwyler, Kahdijaton Mustabah, Robin Arslan, Yannik Bär, Fabrice Cadurisch, Nevio Däppen, Elisa-Maria Grüter, Marco Guggisberg, Melissa Kuhn, Gian Kunz, Antonio Olivadoti, Timo Ryser, Lukas Ochsenbein, Céline Roggo, Nico Moser, Lukas Djordjevic **(23)**

Zürcher Landbank AG Mattia Barbirotta **(7)**

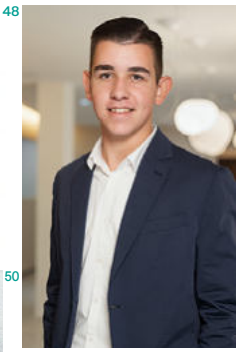
Verbandsmitglieder (Teil 2)

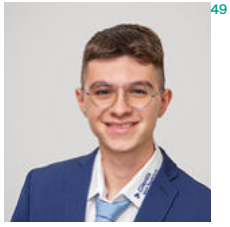
In der diesjährigen Ausgabe sind die jüngsten Mitarbeitenden unserer Mitglieder porträtiert.

46


47

48


51


49

50

53

52

54

55

Clientis AG Chantal Ammann **(45)**
Clientis Bank Aareland AG Atavanan Thavapalan **(41)**
Clientis Bank im Thal AG Björn Wagner, Cleo, Rahel Walter **(50)**
Clientis Bank Toggenburg AG Paulin Cerkini **(49)**
Clientis EB Entlebucher Bank AG Nora Hodel **(32)**
Clientis Sparkasse Oftringen Genossenschaft Alessio Massimi **(43)**
CRÉDIT MUTUEL DE LA VALLÉE SA Lilly Schlüchter **(42)**
Entris Banking AG Nadine Stern **(35)**
Ersparniskasse Schaffhausen AG Edison Selmanaj, Nina Girod **(39)**
ESPRIT Netzwerk AG (ohne Bild)
GRB Glarner Regionalbank Genossenschaft Kim Wirth **(36)**
Leihkasse Stammheim AG Timon Welwolo **(44)**
Regiobank Solothurn AG Luca Micozzi **(51)**
Spar- und Leihkasse Frutigen AG Sarah Elsener **(33)**
Spar- und Leihkasse Wynigen AG Aya Kasem **(55)**
Spar+Leihkasse Riggisberg AG Rigietha Ketheeswaran, Katja Humbel **(54)**
Sparkasse Sense Lisa Vogt **(48)**
WIR Bank Genossenschaft Martina de Luca **(40)**

Baloise Bank AG Luis Otter, Noah Spichiger, Melina Hürlimann, Vanessa Müller, Lars Gutmann, Rahel Moser, Maya Baumgartner, Anna Schreier, Sarina Späti, Pahinthan Vinajakamoorthy **(46)**
Bank Avera Genossenschaft Daniel Hasseli **(47)**
Bank BSU Genossenschaft Gina Häsler **(25)**
Bank EEK AG (ohne Bild)
Bank EKI Genossenschaft Leandro Kunz **(26)**
Bank Leerau Genossenschaft Noé Widmer **(29)**
Bank Linth LLB AG Arda Güler, Joya Dubs **(30)**
Bank SLM AG Lars Streit **(53)**
BANK ZIMMERBERG AG Cheyenne Cavallasca **(31)**
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft Morina Ejona **(27)**
Biene Bank im Rheintal Genossenschaft Haxhere Redzepi, Ilija Zeba, Simon Senn, Delia Kobelt, Noée Walser, Eric Dietsche **(34)**
Burgergemeinde Bern, DC Bank, Deposito-Cassa der Stadt Bern Sandro Brechbühl **(37)**
Burgerliche Ersparniskasse Bern, Genossenschaft Nadja Aebi **(28)**
Caisse d'Epargne Courtelary SA Milan Domon **(52)**
Caisse d'Epargne de Nyon société coopérative Aloys Nicolas, Léna Wyss, Alessio Rinnovato **(38)**

Verwaltungsrat

Hintere Reihe von links: Peter Ritter, Jürg Ritz, Markus Boss; vordere Reihe von links: Rolf Zaugg, Marianne Wildi, Markus Gygax, Suzanne Marclay-Merz, Christian Heydecker (es fehlen: Markus Gosteli, Dr. David Sarasin, Dr. Michael Steiner)

Geschäftsstelle

Dr. oec. publ. Jürg de Spindler
Geschäftsführer

Manuela Kohler
Assistentin Geschäftsführung

Nick Binggeli
Assistent Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Verband Schweizer Regionalbanken
Association des banques régionales suisses
Mattenstrasse 8, 3073 Gümligen
www.regionalbanken.ch

Konzept und Realisation
Schmucki Agentur für Kommunikation AG, Uster, www.agenturschmucki.ch

Fotos
Ben Zurbriggen, Biel, www.ben-zurbriggen.ch (Aktivitäten S. 6-7, Verwaltungsrat und Geschäftsstelle S. 26)
Stefan Weber, Jens, www.swebfoto.ch (Aktivitäten S. 6-7, Bilder von Generalversammlung)
Mitgliederseite: Bildmaterial wurde von den Mitgliedern angeliefert

Korrektorat
Lea von Brückner, www.leavonbrueckner.ch

April 2023

Verband Schweizer Regionalbanken
Association des banques régionales suisses
Mattenstrasse 8
3073 Gümligen

www.regionalbanken.ch